

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1897

185 (22.4.1897) Mittagblatt

Karlsruher Zeitung.

Mittagblatt.

Donnerstag, 22. April.

Mittagblatt.

№ 185.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.

Sorauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 75 Pf.

Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.

Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1897.

Der türkisch-griechische Krieg.

— Athen, 21. April. Der Wortlaut der Antwort, welche der griechische Minister des Aeußern, Herr Stuzes, auf die Note des türkischen Gesandten, Assim Bey, mitteilt welcher derselbe der griechischen Regierung den Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen der Türkei und Griechenland notifiziert, erteilt hat, ist in treuer Uebersetzung aus dem Französischen folgender:

Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten Ihrer Majestät des Königs der Hellenen hatte die Ehre, die Note zu empfangen, die der türkische Gesandte in Athen unter heutigem Datum an ihn richtete, um ihn davon in Kenntnis zu setzen, daß infolge der seitens Griechenlands gegen die Türkei eröffneten Feindseligkeiten die diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern als abgebrochen erscheinen. Indem die kaiserliche Regierung die Verantwortlichkeit für den Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern Griechenland aufbürden will, scheint sie aus dem Auge zu verlieren, daß Griechenland, entfernt davon, zu Akten der Feindseligkeit gegen die Türkei zu schreiten, im Gegenteil seinerseits in den letzten Tagen an mehreren Punkten der Grenzlinie wiederholte Angriffe seitens der türkischen Armee zu erleiden hatte, und zwar infolge des bewaffneten Konfliktes, der sich am 28. März (a. St.) an dem Punkte „Prophet Elias“ ergeben hatte. Durch ihre Verbalnote vom 20. März glaubte die königliche Regierung die Aufmerksamkeit der kaiserlichen Regierung auf die Haltung der ottomanischen Truppen lenken zu sollen, und drückte sie gleichzeitig die Hoffnung aus, die hohe Pforte rasche und wirksame Maßnahmen zur Verhütung der Wiederholung solcher Vorgänge treffen zu sehen. Entfernt jedoch davon, sich dem Geiste der Mäßigung, der diesen Schritt diktiert hatte, anzupassen, schien die kaiserliche Regierung ganz im Gegenteil geneigt, den Gang der Ereignisse zu überstürzen. So hat die türkische Armee erst vorgestern, ohne jede Provokation seitens der königlichen Truppen, versucht, sich des Grenzpunktes Analipsi zu bemächtigen, der gemäß einem gemeinsamen Einvernehmen als neutral angesehen worden war. Nur infolge des Widerstandes, dem sie dort begegnete, scheiterte dieser Versuch der Verletzung eines neutralen Territoriums. Die königliche Regierung könnte es ferner nicht mit Stillschweigen übergehen, daß auch heute, von 5 Uhr Morgens an, noch bevor der Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern durch die kaiserliche Gesandtschaft offiziell mitgeteilt worden war, während der königliche Gesandte in Konstantinopel die betreffende Notifikation erst in vorgerückter Nachmittagsstunde erhielt, die Forts von Preveza das Feuer gegen die hellenischen Stellungen in Actium eröffneten und das der panhellenischen Gesellschaft gehörige Schiff „Macedonien“ bei dessen Auslaufen aus dem Ambratischen Golfe in den Grund bohrten. Angesichts dieser Thatfachen, welche beweisen, wie wenig begründet die Behauptung der hohen Pforte ist, wonach Griechenland Akte der Feindseligkeit gegen die Türkei begangen hätte, könnte die Verantwortlichkeit für die Folgen, die sich aus einem so ernsten Stande der Dinge ergeben können, in keiner Weise der Regierung des Königs zur Last fallen.

(Telegramme.)

* Wien, 21. April. Die „Neue Freie Presse“ bemerkt bezüglich der Meldung, daß die bulgarische Regierung die Bewilligung der Verats verlangt habe, dieser Schritt habe überrascht, doch lege man ihm keine allzuernste Bedeutung bei. Man glaube, die bulgarische Regierung wolle den Moment benutzen, um, bevor die Türken einen entscheidenden Erfolg errungen hätten, die Verats zu erlangen.

* Paris, 21. April. Der „Lanterne“ zufolge geht in diplomatischen Kreisen das Gerücht, daß Rußland im Begriffe sei, zu Gunsten eines Schiedsgerichtes in dem türkisch-griechischen Zwiste seine Stimme geltend zu machen. Dasselbe Gerücht meldet der „Gaulois“ aus London. Die radikalen Blätter fahren fort, die sofortige Einberufung der beiden Kammern zu verlangen.

* Athen, 21. April. Das griechische Ostgeschwader bombardierte Platamona und Leptofarya. Das Pulvermagazin von Platamona flog in die Luft. — Preveza ist stark beschädigt.

* Athen, 21. April. Heute begannen die Panzerschiffe „Spetsai“, „Basileos Georgios“ und „Miaoulis“ das Bombardement auf Preveza von außerhalb des Golfes von Arta. Die Forts Pantokratoras und Hamidie wurden stark beschädigt. Im Innern des Golfes setzten das Fort Aktium und die Kanonenboote das Feuer fort.

* Athen, 21. April. Nach einer hier eingegangenen Depesche aus Arta ist der Befehlshaber der griechischen Westarmee, Oberst Mauros, nach Zerstörung der Arta gegenüber gelegenen türkischen Batterie von Zmanet auf Philippiadha vorgeückt, ohne auf Hindernisse zu stoßen. Die Türken hätten die Stadt verlassen und angezündet. Oberst Mauros nahm dieselbe in Besitz und hisste die griechische Flagge.

* Canea, 21. April. (Agence Havas.) Das österreichische Kriegsschiff „Sebenico“ hat hier 120 muselmanische Flüchtlinge aus Kiffamo gelandet. Italienische Truppenabteilungen sind in Suda eingetroffen.

* Konstantinopel, 21. April. Aus Massona eintreffende Depeschen melden, daß alle Grenzpositionen auf dem griechischen Territorium zwischen dem Fluß Heragys und Rezero von den Türken genommen wurden. Ebdem

Pascha's Hauptquartier befand sich vorgestern in Myreve und ist gegenwärtig im Vormarsch begriffen. — In allen Civil- und Militärschulen wurden für die Dauer des Krieges Gebete für den Sieg angeordnet. — In den hiesigen griechischen Kirchen wurden gestern Predigten abgehalten, in welchen die türkischen Griechen zu einem loyalen Verhalten aufgefordert werden. Ein Gleiches hat das Patriarchat auf türkischen Wunsch auch für die Provinzen angeordnet.

* Neapel, 22. April. Die Postdampfer „Independente“ und „Arno“, begleitet von dem Kreuzer „Liguria“, gingen gestern Abend mit Truppen nach Kreta ab.

* Athen, 22. April. Nach eingegangenen Meldungen dauert die Beschließung von Preveza fort. Sie wurde seit heute Früh sehr heftig. Nach dem Vormarsch des Obersten Manos nach dem Inneren bleibt die Garnison von Preveza völlig isoliert.

* Athen, 22. April. Der Kronprinz verließ Larissa und begab sich nach dem Schlachtfeld. Die Türken versuchten heute, wie es heißt, den Posten „Prophet Elias“ auf dem Wege nach Tyrnavos zu nehmen, wurden jedoch zurückgeschlagen. — Die letzte Klasse der Reserven wurde einberufen. Weitere Truppen gehen nach der Grenze ab.

* Athen, 22. April. Gestern fand ein Kampf bei Damassi statt. Die von Tyrnavos vorrückende griechische Brigade beschoß Damassi. Die Türken besetzten die Posten Liganos und Karafso, die Griechen den Hügel Slati.

* Athen, 22. April. Das Panzergeschwader wird nach dem Bombardement von Platamona nach Katerina gehen.

* Konstantinopel, 22. April. Nach einer der Pforte zugegangenen Mitteilung wurde Preveza neuerdings von vier Kriegsschiffen bombardiert. Ferner ist ein Angriff von der Landseite über Salagura im Zuge. — Der Rückzug der Griechen von Tyrnavos erfolgte ziemlich geordnet. Bei Larissa, wo die Befestigungen jüngst vervollständigt wurden, ist hartnäckiger Widerstand zu erwarten. Nach Saloniki wurden zum Schutze des Hafens Torpedoboote per Bahn expediert. Die Nachricht, daß das erste Geschwader aus den Dardanellen nach Lemnos ausgelaufen sei, bestätigt sich nicht. Es erwartet die gestern von hier ausgelaufene Division; dann erst werden vielleicht einige Schiffe auslaufen.

Der Kaiserbesuch in Wien.

(Telegramme.)

* Wien, 21. April. Seine Majestät Kaiser Wilhelm stattete im Laufe des heutigen Tages den hier weilenden Erzherzögen Besuche ab.

* Wien, 21. April. Seine Majestät Kaiser Wilhelm begab sich vom Palais der Deutschen Botschaft mit dem Fürsten Lichnowsky zum Auswärtigen Amt und stattete dem Minister des Auswärtigen, Graf Goluchowsky, einen mehr als einstündigen Besuch ab. Nach demselben kehrte Seine Majestät nach der Hofburg zurück.

* Wien, 21. April. Heute Abend 6 Uhr fand im Ceremonienaal der Hofburg eine Tafel statt, an welcher Seine Majestät Kaiser Franz Josef, Seine Majestät Kaiser Wilhelm mit seiner gesamten Begleitung und den Ehrenkavalieren, die Erzherzöge Otto, Ludwig Viktor, Josef Ferdinand, Peter Ferdinand, Leopold Salvator, Franz Salvator, Friedrich Eugen und Rainer, die Erzherzoginnen Blanka und Maria Valerie, der deutsche Botschafter Graf zu Eulenburg und die Mitglieder der Botschaft, Obersthofmeister Fürst Lichnowsky, der Minister des Aeußern, Graf Goluchowski, Botschafter von Szögienyi-Mariich und andere Würdenträger Theil nahmen.

Die Leichenfeier in Ludwigslust.

(Telegramme.)

* Ludwigslust, 21. April. Ihre Majestät die Kaiserin traf heute Vormittag hier ein. Auf dem Bahnhofe waren zum Empfangen Herzog Johann Albrecht, die Großherzogin Marie und die Großfürstin Maria Paulowna erschienen. Ihre Majestät begab sich alsbald nach der Ankunft mit den Fürstlichkeiten zu Wagen in das Großherzogliche Schloß.

* Ludwigslust, 22. April. Zur Beisetzungsfeier am gestrigen Tage waren Tausende von Fremden hier eingetroffen. Die Stadt trug Trauerkleidung, besonders die Straße von der Kirche bis zum Mausoleum. Der Trauergottesdienst in der Kirche, wo der Sarg aufgebahrt war, begann um 1 Uhr. Nachdem Ihre Majestät die Kaiserin, Prinz Friedrich Leopold, Seine königliche Hoheit der Großherzog, Prinz Christian von Dänemark, Groß-

fürst und Großfürstin Wladimir und die übrigen hohen Herrschaften eingetreten waren, hielt Hofprediger Wolf die Trauerrede. Nach Beendigung des Gottesdienstes bewegte sich der Leichenzug unter Glockengeläute und Kanonendonner nach dem Mausoleum. Hier wurde die Leiche unter Gebet in die Gruft gesetzt. — Die Kaiserin eiste um 4 Uhr 50 Minuten nach Berlin zurück.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 22. April.

St.B. Am 21. April 1897 waren im Großherzogthum verstorben:

In Mauls- und Klauenfeuche:
Amtsbezirk Konstanz: Gemeinde Gailingen; Emmendingen: Emmendingen, Röhdingen und Ottschwanden; Kehl: Bodersweiler, Kehl Dorf und Kehl Stadt; Lahr: Langenwinteln; Rastatt: Muggensturm, Pflittersdorf und Rastatt (Rehman); Bretten: Dürrenbüchig; Pforzheim: Dietlingen; Mannheim: Schriesheim; Weinheim: Hemsbach und Sulzbach; Eppingen: Nicken; Sinsheim: Helmstadt, Neudenstein und Reichartshausen; Adelsheim: Semsfeld; Mosbach: Herbolzheim und Mörkelstein; Tauberhofsheim: Pflüdingen, Schönsfeld, Wilsbühl und Wödingen; Wertheim: Reichelsheim.

An Schneineiseuche:

Amtsbezirk Weinheim: Heddesheim.

W. Baden, 22. April. (Telegr.) Der Stadtrath wählte in seiner gestrigen Sitzung zum geschäftsführenden Mitglied des Kurkomite's (Kurdirektor) Herrn Stadtrath Hermann Weber und zum dritten Mitglied Herrn Stadtrath Otto Kah. Vorsitzender des Kurkomite's ist Oberbürgermeister Gönner.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Cronberg, 21. April. Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen sind mit ihren Söhnen von Dessau zu mehrmonatlichem Aufenthalt hier eingetroffen.

* Haag, 21. April. Ihre Majestäten die Königin und die Königin-Regentin werden sich am 30. dieses Monats direkt von Amsterdam nach Stuttgart begeben, um Ihren Majestäten dem König und der Königin von Württemberg einen Besuch abzustatten. Sodann beabsichtigen die Königinnen zehn bis zwölf Tage in Wien zu verweilen und dann in Alt-Auffsee längeren Aufenthalt zu nehmen. Mitte Juni soll die Rückkehr nach dem Haag erfolgen.

* Nantes, 22. April. Bei dem gestrigen Bankett zu Ehren des Präsidenten Faure brachte der Maire einen Trinkspruch auf den Präsidenten aus. Dieser erwiderte, die Republik erstrebe ernstlich die Verbesserung der Lage der niederen Volksschichten. Sie wolle aber nur ernste Reformen, die nicht gegen die Grundsätze der Gerechtigkeit und Billigkeit verstoßen.

* Bularest, 22. April. Ihre Majestäten der König und die Königin sind nach Abbazia abgereist.

Verschiedenes.

† Coburg, 21. April. (Telegr.) In der heutigen Sitzung des Komite's für Errichtung eines Herzog Ernst Denkmal's, welche unter Vorsitz des Herzogs Alfred abgehalten wurde, wurde der erste Preis auf den Denkmalsentwurf dem Professor Gerberlein-Berlin, der zweite Preis dem Professor Sommer in Rom und eine lobende Anerkennung dem Bildhauer Lepti-Coburg zuerkannt.

† Paris, 21. April. (Telegr.) Gestern ist der bekannte Tiermaler Charles de Penne in Marlotte bei Fontainebleau gestorben. Penne, der namentlich als Maler von Jagdszenen Meisterhaftes geleistet hat, erreichte ein Alter von 66 Jahren.

† London, 21. April. (Telegr.) Nach einer bei Nohbs eingegangenen Meldung aus Wellington (Neuseeland) ist das englische Schiff „Zuleika“ bei Galtier untergegangen. Von den Personen, die sich an Bord befanden, sind nur neun gerettet worden.

† Washington, 20. April. (Telegr.) Aus Seattle wird gemeldet, daß es einem Linotyp-Seher, Namens Matthew Baker, gelungen ist, einen neuen Weltrecord im Setzen zu schaffen. Er setzte in seinen gewöhnlichen acht Arbeitsstunden 85 000 Typen nach dem Manuskripte eines medizinischen Werkes. Die niedrigste Zahl von Typen, welche er in einer Stunde setzte, war 10 000. Die Verzögerung entstand durch das besonders häufige Vorkommen von Fremdwörtern.

Familiennachrichten.

Auszug aus dem Karlsruher Standesbuch-Register.

Geburten. 17. April. Arthur, B.: August Germann, Schneider — Hilda, B.: Ludwig Wagner, Cigarrenmacher. — Wilhelm Max, B.: Johann Jakob Willin, Briefträger. — 18. April. Christian Friedrich, Karl Emil, Zwillinge, B.: Christian Baug, Gasarbeiter. — Wilhelm Karl, B.: Josef Weber, Dienstmann. — 20. April. Wilhelm Ludwig, B.: Wilhelm Werner, Schlosser. — Gertha Sophie Marie, B.: August Fels, Brauereibesitzer. — Hans Friedrich Heinrich, B.: Emil Zimmendorfer, Schriftsetzer.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.

Table of market prices for various commodities and securities. Columns include 'Frankfurter Kurse', 'Eisenbahn-Aktien', 'Inlandische Pfandbriefe', and 'Waren-Aktien'. Prices are listed in Reichsmark (R.) and Pfennig (Pf.).

Advertisement for 'Einführung in die Buchhaltung' (Introduction to Bookkeeping) by Emanuel Meyer, Lehr- und Schulinspektor. Includes details on price (45 Pf.) and publisher (Verlag der Friedr. Kornischen Buchhandlung in Nürnberg).

Section titled 'Bürgerliche Rechtsstreite' (Civil Disputes). Contains several entries regarding legal proceedings, such as 'E-177.1. Nr. 6134. Mannheim' and 'E-141.1. Nr. 3701. Schönau'.

Section titled 'Erbemachtigungen' (Testaments). Contains entries like 'E-167.1. Nr. 5230. Wiesloch' and 'E-140. Nr. 7842. Waldshut', detailing estate matters.

Section titled 'Freiwillige Gerichtsbarkeit' (Voluntary Jurisdiction). Includes entries such as 'E-184. Karlsruhe' and 'E-173. Nr. 16,093. Pforzheim', covering various legal cases.

Section titled 'Eisenbahn-Aktien' (Railway Stocks). Contains entries like 'E-28. Lahr' and 'E-102. Konstanz', detailing railway-related legal or financial matters.

Section titled 'Handelsregister-Einträge' (Commercial Register Entries). Includes entries like 'E-14. Nr. 8940. Karlsruhe' and 'E-14. Nr. 8940. Karlsruhe', detailing business registrations.

Section titled 'Erbemachtigungen' (Testaments). Contains entries like 'E-167.1. Nr. 5230. Wiesloch' and 'E-140. Nr. 7842. Waldshut', detailing estate matters.

Section titled 'Freiwillige Gerichtsbarkeit' (Voluntary Jurisdiction). Includes entries such as 'E-184. Karlsruhe' and 'E-173. Nr. 16,093. Pforzheim', covering various legal cases.

Section titled 'Waren-Aktien' (Commodity Stocks). Contains entries like 'E-16. Nr. 2909. Redarbischofsheim' and 'E-3. Nr. 173. Karlsruhe', detailing commodity market matters.

Section titled 'Erbemachtigungen' (Testaments). Contains entries like 'E-167.1. Nr. 5230. Wiesloch' and 'E-140. Nr. 7842. Waldshut', detailing estate matters.

Section titled 'Freiwillige Gerichtsbarkeit' (Voluntary Jurisdiction). Includes entries such as 'E-184. Karlsruhe' and 'E-173. Nr. 16,093. Pforzheim', covering various legal cases.

Section titled 'Freiwillige Gerichtsbarkeit' (Voluntary Jurisdiction). Includes entries such as 'E-184. Karlsruhe' and 'E-173. Nr. 16,093. Pforzheim', covering various legal cases.

Large advertisement for 'Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen' (Grand Baden State Railways). Details construction work, including 'Nachberechnete Arbeiten zur Herstellung eines neuen Dienstwohngebäudes' and 'Station Donaueschingen'. Includes a list of items and their costs.